

2) Die Funktionssprache des Tolosanus,

das älteste größere Quellenwerk der Romanen,  
 das unvollständige originale Manuskript zur Kritik,  
 geschrieben im 12. und 13. Jahrhundert aufsteht,  
 liegt nicht nur in zwei unvollständigen Aus-  
 gaben des 18. Jahrhunderts vor. In Italien hat  
 man sich an der romanischen Manuskriptausgabe, in  
 der man lieber einige Fiktionen maniger  
 wichtiger Quellen in Angriff nimmt, an einer  
 Manuskriptausgabe des Tolosanus noch nicht heran-  
 gewagt. Und noch Simonsfeld für die H. G.  
 geleistet hat, ist noch der Wert Holder-Egger's  
 einflusslos: nicht einmal seine Handschriften-  
 Kollektion wird verwertet, da die mit blauen  
 Tinte und schwarzer Tinte kunstvoll gemachten  
 Notizen im wesentlichen durch Veränderung der  
 Buchstaben nicht mehr klar zu entziffern  
 sind. Die Defektivität der Fiktion liegt für  
 uns allem in der Feststellung der <sup>allgemeinen</sup> ~~allgemeinen~~  
 Beschaffenheit der Funktionssprache <sup>von</sup> ~~von~~ <sup>Simonsfeld</sup>  
 nach dem Manuskriptausgaben, wobei  
 Scheffer-Boichorst und Simonsfeld abstrakte  
 Ansichten vertreten haben, dann aber in der  
 Untersuchung des originalen Textes die  
 Sprache von späteren Zusätzen, die mit der  
 Sprache nur in einem sehr geringen Maße  
 Ähnlichkeit aufweisen ist. Simonsfeld in  
 Münchener Zeitschrift für 1893 Nr. 303ff.  
 hat